

„Lindenbaum“ ist Auftakt für Skulpturenpark

BNN

28.10.08

Eine Ausstellung im Ettlinger Stadtraum macht auf das 2009 geplante Projekt der Wilhelmshöhe aufmerksam

Von unserem Mitarbeiter
Holger Schorb

Ettlingen. Der Skulpturenpark, der unterhalb der Ettlinger Wilhelmshöhe geplant ist, wirft seine Schatten voraus. Die am Sonntag offiziell eröffnete „Skulpturenausstellung im Stadtraum Ettlingen“ soll auch die Aufmerksamkeit darauf lenken. Bis zum Jahresende sind an verschiedenen Stellen in der Stadt acht zeitgenössische Bildhauerarbeiten zu sehen (wir berichteten). Eine neunte fand jetzt ihren Platz nahe der Räume des Kunstvereins an der Straße nach Spessart.

Sie soll der erste Bestandteil des künftigen Skulpturenparks sein. Mögliche Proteste gegen das Projekt nahm eine Performance von Thomas Putze auf künstlerische Art und Weise vorweg, „so dass keiner unnötig auf die Idee kommt, den Wald zu besetzen“, wie Professor Werner Pokorny vom Vorstand des Kunstvereins Wilhelmshöhe sagte.

„Wer protestiert, macht auch Kunst“

Im unwegsamen Gelände baute der Stuttgarter Bildhauer Putze mit einem Helfer ein „Besetzerdorf“ aus Zeltplanen, stellte Protestskulpturen auf und brachte Transparente an. Ein Flugblatt kursierte vorab, die darin angekündigte „Hauptkundgebung“ bei der Wilhelmshöhe entpuppte sich als Performance Thomas Putzes. Mit der Motorsäge sägte er den Baumstumpf ab, auf dem er stand. „Frech, aber auch ästhetisch“ bezeichnete der Bildhauer diese „Protestkunst“. Sie birgt für ihn nicht nur Ironie: „Ein Künstler, der Antikunst macht, macht trotzdem Kunst. Und wer protestiert, macht auch Kunst.“

Die „Skulpturenausstellung im Stadtraum Ettlingen“ wurde danach auf dem Dickhäuterplatz eröffnet. Werner Pokorny gab im Anschluss eine Führung. Für den Kunstverein bietet die Schau die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen, aber auch „in die Stadt hinein zu gehen und unsere Kompetenz und unsere Netzwerke einzubringen“, wie die Vorsitzende Brigitte Ruland-Mollien sagte. Die Skulptur „Der Lindenbaum“, die bei der Wil-



EINEN MÖGLICHEN PROTEST gegen den Skulpturenpark bei der Ettlinger Wilhelmshöhe nahm der Stuttgarter Bildhauer Thomas Putze mit einer Performance künstlerisch vorweg.

helmshöhe aufgestellt wurde, schuf Timm Ulrichs vor 20 Jahren. Die Säule hat die Form einer Spieldosen-Stiftwalze gemäß der Partitur des gleichnamigen Liedes von Schubert. Zuvor hatte sie an der Horbachquelle gestanden,

Ausstellungsgeschehen“ vor. Einen Planungsentwurf gibt es bereits, eine Jury wählte ihn aus zehn Arbeiten aus, die im Rahmen eines Studienprojekts an der Universität Karlsruhe entstanden waren.

Foto: hos